



Programm
Workshops
Anmeldung

DGSF-Fachtag
**Systemische Praxis in der
Kinder- und Jugendhilfe**

Donnerstag, 3. April 2014
vor der DGSF-Frühjahrstagung (Mitgliedertag)
in Köln-Riehl



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Vorwort



Liebe DGSF-Mitglieder und liebe Interessierte aus der Jugendhilfe,

„was nichts kostet, ist auch nichts“ lautet ein bekannter Ausspruch, der in diesem Fall überhaupt nicht zutrifft – ganz im Gegenteil!

Ich freue mich außerordentlich, Sie und Euch im Namen der DGSF zu einem Fachtag der besonderen Art einladen zu dürfen – und das kostenlos für DGSF-Mitglieder bzw. für Nicht-Mitglieder gegen einen geringen Kostenbeitrag. Die „Fachgruppe Systemische Kinder- und Jugendhilfe“ hat ein tolles, anregendes und sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, um Input und Austausch für systemische PraktikerInnen in diesem Feld anzuregen.

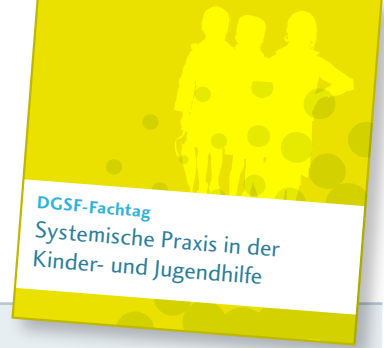
Schon die Vorträge am Vormittag decken das weite Feld zwischen Frühen Hilfen, Suchttherapie und prekären Beschäftigungsverhältnissen von Fachkräften ab. Für den Nachmittag ist es gelungen, gemeinsam mit anderen Fachgruppen der DGSF ein Workshopprogramm zu schaffen, das verschiedene Anwendungsfelder und Kontexte berücksichtigt. Insbesondere in einem DGSF-Jahr, in dem die wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF im Herbst sich stärker auf die Themen Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung konzentriert, bin ich der Fachgruppe und ihren Sprechern Anke Lingnau-Carduck und Rainer Orban sehr dankbar für die Organisation eines Fachtags „Systemische Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe“ unmittelbar vor unserem Mitglieder-tag, zu dem ich natürlich auch ganz herzlich einlade.

Ich würde mich sehr freuen, Sie und Euch im April in Köln begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße

Dr. Björn Enno Hermans
Vorsitzender der DGSF

Programmübersicht



9.00 Uhr	Ankommen / Stehcafé
9.30 Uhr	Eröffnung Grußwort des DGSF-Vorsitzenden Dr. Björn Enno Hermans
9.45 Uhr	„Alles systemisch, oder was? Die Neu- und Wiederentdeckung der Haltung“ Einführung von Anke Lingnau-Carduck & Rainer Orban (Sprecher der Fachgruppe Systemische Kinder- und Jugendhilfe)
10.15 Uhr	„Frühe Hilfen professionell gestalten – Interdisziplinarität und Kompetenzorientierung als Leitgedanken neuer Tätigkeitsprofile in der Kinder- und Jugendhilfe“ Vortrag von Eva Sandner (NZFH – Nationales Zentrum Frühe Hilfen)
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	„Ungehorsam – eine Überlebensstrategie“ Vortrag von Dr. Marie-Luise Conen
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	„Lob des Zauderns – Grundprinzipien einer systemischen Suchttherapie“ Vortrag von Dr. Rudolf Klein
14.30 Uhr	Übergang in die Workshops Es besteht die Möglichkeit, einen langen Workshop (L) oder zwei kürzere Workshops (K) zu besuchen! Hinweis: Wir versuchen Ihre Wünsche zu berücksichtigen, können aber nicht garantieren, dass Sie an den von Ihnen gewünschten Workshops teilnehmen werden.
15.45 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Ende

Herausgeber
DGSF e. V.
Jakordenstraße 23
50668 Köln
Telefon: 0221 61 31 33
Telefax: 0221 9 77 21 94
E-Mail: info@dgsf.org
Internet: www.dgsf.org

Redaktion
Miee Park, Eva Hanowski, Ruth Wiedemeyer
Gestaltung
www.blickpunkt.de
Druck
diedruckerei.de
Foto S. 6
© Claudia & Jean-Pierre Seitz – pixelio

Workshops L

DGSF-Fachtag
Systemische Praxis in der
Kinder- und Jugendhilfe

Workshops L1 bis L7: 14.45-17.15 Uhr

L1	„In Würde leben – Lebenswirklichkeiten von Menschen im Hartz-IV-Bezug“ – Auswirkungen und Konsequenzen für junge Familien	Tanja Kuhnert (Sprecherin der Fachgruppe Systemische Beratung von Menschen in Hartz IV) & Michaela Herchenhan (Familienpolitische Sprecherin der DGSF) & Gäste vom Team Frühe Hilfen
L2	„Das geht gar nicht, oder etwa doch? – Systemisch-konfrontative Arbeit mit herausfordernden Jugendlichen“	Andreas Hoenig & Rainer Orban (Sprecher der Fachgruppe Kinder- und Jugendhilfe)
L3	„Contracting und Change Management im Pflichtkontext: Eine alte und neue Herausforderung für Beratung im ASD“	Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer (stv. Vorsitzende der DGSF), Christel Mott, Olaf Hesse
L4	„Wenn man immer nur weint, dann wird man ja verrückt“ – Grundlagen systemischer Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche	Ines Schäferjohann
L5	„Das Kompetenzspiel – ein systemisches Planspiel aus dem Bereich der Jugendhilfe“ (Hinweis: Max. 20 TN)	Jochen Schmidt
L6	„Führung live – pferdegestützte Seminare im Kontext der Jugendhilfe“	Christiane Völlinger (Sprecherin der Fachgruppe Erlebnisorientierte systemische Pädagogik und Therapie) & Ramona Kurz
L7	„Das Meer-Modell – eine Idee zum Gelingen und Gewinnen in der Kooperation“	Anke Lingnau-Carduck (Sprecherin der Fachgruppe Systemische Kinder- und Jugendhilfe) & Katharina Kronenberg

Das ausführliche Tagungsprogramm – inkl. Angaben zu den ReferentInnen, Lerninhalten der Workshops und zu Zielgruppen – finden Sie im Internet: www.dgsf.org/dgsf/jahrestagung/systemische-praxis-in-der-kinder-und-jugendhilfe-2014



Workshops K



Workshops K1.1 bis K1.4: 14.45-15.45 Uhr

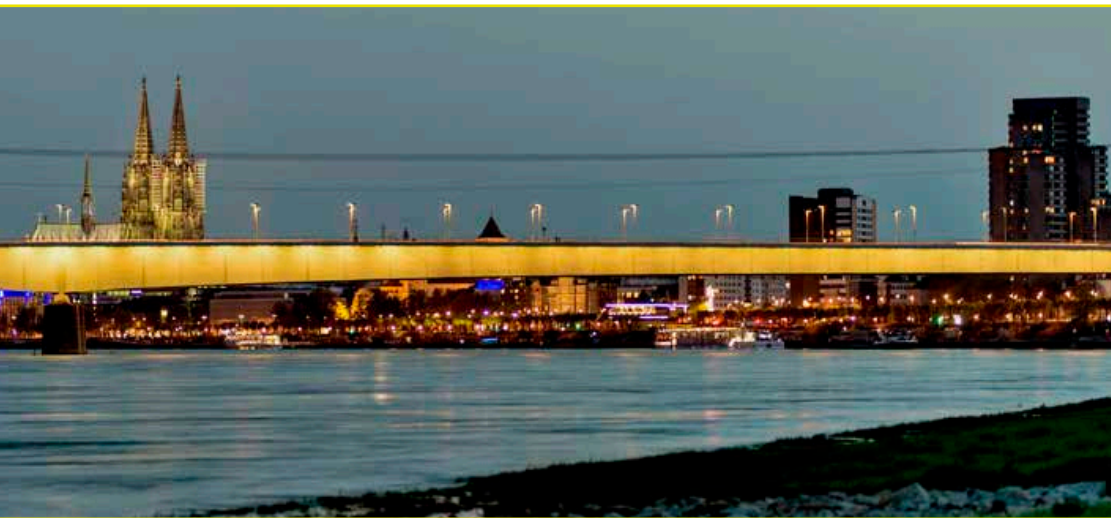
K1.1	„Zaudern – Zögern – Zupacken!“ Die längst überfällige Annäherung von Sucht- und Jugendhilfe am Beispiel evidenzbasierter Verfahren aus der systemischen Familientherapie	Andreas Gantner & Harald Stickel (Sprecher der Fachgruppe Sucht) und Dr. Rudolf Klein
K1.2	„Wie arbeitet man eigentlich, wenn man 'multiprofessionell' arbeitet?“	Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp (Sprecher der Fachgruppe Systemische Sozialarbeit)
K1.3	„Klarheit, Wertschätzung und Kreativität – systemisches Arbeiten als Herausforderung und Ressource im Kontext von Kinderschutz“	Astrid Petry & Josch Henke
K1.4	„Systemische Perspektiven auf Burnout“	Carsten Hennig (Sprecher der Fachgruppe Humane Arbeit und Burnout-Prävention)

Workshops K2.1 bis K2.4: 16.15-17.15 Uhr

K2.1	Traumapädagogik – „Wie sag ich es dem Kinde?“	Robert Wagner
K2.2	„Kommen Sie mir nicht mit Zielen ...!“ – Kreative Strategien des Umgangs mit Zielambivalenzen	Ludger Kühling & Annette Glück
K2.3	„Begleiteter Umgang und Umgangspflegschaft – Interventionen im Kontext von Jugendhilfe und familiengerichtlichen Verfahren“	Peter Thiel (Sprecher der Fachgruppe Systemisch-lösungsorientierte Arbeit im Kontext familiengerichtlicher Verfahren) & Dr. Herwig Grote
K2.4	„Kinderschutzarbeit: Parteilich – kindzentriert – systemisch?“ Spannungsfelder und Chancen systemischer Haltung in der Kinderschutzarbeit und neue (systemische) Methoden der Fallreflexion komplexer Kinderschutzfälle (Fallalbere und Fallwerkstätten)	Birgit Maschke

Das ausführliche Tagungsprogramm – inkl. Angaben zu den ReferentInnen, Lerninhalten der Workshops und zu Zielgruppen – finden Sie im Internet: www.dgsf.org/dgsf/jahrestagung/systemische-praxis-in-der-kinder-und-jugendhilfe-2014





Anfahrt

Veranstaltungsort



Jugendherberge Köln-Riehl/City-Hostel

An der Schanz 14
 50735 Köln
 Tel.: +49 221 976513-0
 Fax: +49 221 761555
www.koeln-riehl.jugendherberge.de



Lage & Anreise

Das City-Hostel Köln-Riehl (DJH) liegt direkt in den Rheinauen mit Blick auf den Rhein.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bis Köln Hauptbahnhof, dann mit der U-Bahn Linie 18 (Richtung Thielenbruch) bis zur Haltestelle „Boltens Sternstraße“. Von da 5 Min. Fußweg.

Anreise mit dem Pkw

Von Aachen, Krefeld oder Neuss
 A57 bis Autobahnende, dann links einordnen (Richtung Zoobrücke/Messe), nach ca. 1.500 m vor der Zoobrücke rechts abbiegen (Richtung Zoo/Flora), geradeaus über die Kreuzung bis zur Rheinuferstraße (Niederlän-

der Ufer), dort an der Ampel links, nach ca. 800 m hinter dem „AXA-Hochhaus“ rechts abbiegen.

Von Bonn

A555 über Kreuz Köln-Süd bis Autobahnende (Richtung Köln – Zentrum), am Verteilerring rechts abbiegen (Richtung Rheinuferstraße), dieser Straße mehrere Kilometer folgen bis zum „AXA-Hochhaus“. Hinter dem „AXA-Hochhaus“ rechts abbiegen.

Von Frankfurt oder Oberhausen

A3 bis Autobahnkreuz Köln-Ost, dann auf die Stadtautobahn (Richtung Köln – Zentrum),

hinter der Zoobrücke erste Abfahrt rechts (Abfahrt Zoo/Flora), an der Ampel links abbiegen (Niederländer Ufer), hinter dem „AXA-Hochhaus“ rechts abbiegen.

Anreise mit dem Flugzeug

Ab Flughafen Köln/Bonn mit der S-Bahn (S13) oder der Regionalbahn (R8) bis Köln Hauptbahnhof. Dann mit der U-Bahn Linie 18 (Richtung Thielenbruch) bis zur Haltestelle „Boltens Sternstraße“. Von da 5 Min. Fußweg.

Parkmöglichkeiten

Es stehen kostenlose Parkplätze für 150 Pkw zur Verfügung.

Kosten

DGSF-Mitglieder

Der Fachtag steht allen Interessierten offen und ist für DGSF-Mitglieder kostenlos. Eine formale Anmeldung (siehe Anmeldebogen am Ende) ist erforderlich, um die Tagung besser planen zu können und um dem Tagungshaus die Organisation zu erleichtern.

Nicht-DGSF-Mitglieder

Nicht-DGSF-Mitglieder, die am gesamten Fachtag teilnehmen, zahlen die Verpflegungspauschale in Höhe von **28,50 Euro**.

Nicht-DGSF-Mitglieder, die am „halben“ Fachtag teilnehmen (Vorträge oder Workshops), zahlen einen Kostenbeitrag in Höhe von **15,- Euro**.

StudentInnen und SchülerInnen zahlen für die Teilnahme am Fachtag einen pauschalen Kostenbeitrag in Höhe von **10,- Euro**.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kostet 120,- Euro im Jahr (kalenderjährliche Mitgliedschaft). Die „ordentliche“ Mitgliedschaft ist an eine Qualifikation in systemischem Arbeiten gebunden. Bitte fügen Sie einen geeigneten Nachweis dem Antrag bei (Bescheinigung über Ausbildung/ Weiterbildung o. ä. in Kopie reicht aus).

Während Sie an einer systemischen Weiterbildung teilnehmen, können Sie „außerordentliches“ Mitglied werden zum Beitrag von 60,- Euro pro Jahr.

Die Anmeldung für Nicht-DGSF-Mitglieder wird durch Zahlungseingang auf folgende Bankverbindung verbindlich:
Kontoinhaber: **DGSF e.V.**
Name der Bank: **Bank für Sozialwirtschaft**
Kontonummer: **8 240 400**
Bankleitzahl: **370 205 00**
BIC: **BFSWDE33XXX**
IBAN: **DE15 3702 0500 0008 2404 00**
Zahlungszweck:
„Ihr Name“ + Fachtag Kiju 2014

Bitte überweisen Sie den Betrag so rechtzeitig, dass dieser spätestens am **10. März 2014** auf dem Konto der DGSF gutgeschrieben wurde.

Stornierung

Bei einer schriftlichen Stornierung bis zum 15. März 2014, erstatten wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag. Bei einer später eingehenden Stornierung müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 50 % einbehalten.

Zu besonders günstigen Bedingungen bietet die DGSF Studierenden während eines (Erst-) Studiums eine Schnuppermitgliedschaft an (30,- Euro pro Jahr).

Institutionen können zum Mitgliedsbeitrag von 120,- Euro Mitglied werden, wenn sie systemisch arbeiten oder systemische Weiterbildungen anbieten (Anmeldeformular für Institutionen nur im Internet).

Kündigen können Sie die DGSF-Mitgliedschaft jeweils zum Jahresende, die Kündigung muss sechs Wochen vor Jahresende in der DGSF-Geschäftsstelle vorliegen.

Aufnahmeantrag

Bitte diese Seite abtrennen (für Fensterbriefumschlag vorbereitet) und per Post oder per Fax (0221 977 21 94) an die DGSF senden.

Formulare auch im Internet zum Download unter: www.dgsf.org

- Ich möchte Mitglied der DGSF werden.
- Ich möchte außerordentliches Mitglied der DGSF werden. (Bitte Nachweis in Kopie beifügen.)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Sofern der Verband mein Beitrittsgesuch annimmt, ermächtige ich die DGSF bis auf Widerruf den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen (Beitragsordnung auf den Internetseiten der DGSF).

BIC

IBAN

Datum / Unterschrift

Anmeldung zum DGSF-Fachtag (für Fensterbriefumschlag vorbereitet)

Fax 0221 977 21 94

DGSF e. V.
Jakordenstraße 23
50668 Köln



Anmeldung zum DGSF-Fachtag

Hiermit melde ich mich verbindlich zum DGSF-Fachtag „Systemische Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe“ am Donnerstag, 3. April 2014 an. **Anmeldeschluss: 28. Februar 2014**

Name, Vorname

DGSF-Mitglied: ja nein

Ich will Mitglied werden: ja nein

(bitte den Mitgliedsantrag mit Nachweis beifügen)

Ich bin SchülerIn/StudentIn: ja nein

(bitte Immatrikulationsnachweis bzw. Schülerausweis beifügen)

Ich besuche die Vorträge am Vormittag.

Ich besuche die Workshops am Nachmittag (Angabe der Wünsche, s.u.).

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Es besteht die Möglichkeit, einen langen Workshop (L)

Übersicht, s. S. 2/3

14.45-17.15 Uhr

L1 L2 L3 L4 L5 L6 L7

oder

zwei kurze Workshops (K) zu besuchen.

Übersicht, s. S. 4/5

(K1.1 – K1.4) 14.45-15.45 Uhr

(K2.1 – K2.4) 16.15-17.15 Uhr

K1.1

K2.1

K1.2

K2.2

K1.3

K2.3

K1.4

K2.4

Datum/
Unterschrift



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Jakordenstraße 23
50668 Köln

Telefon: 0221 61 31 33
Telefax: 0221 9 77 21 94

E-Mail: info@dgsf.org
Internet: www.dgsf.org



Fax 0221 977 21 94

DGSF e.V.
Jakordenstraße 23
50668 Köln